

Windkraft und Volksvertreter

Drei der geplanten elf Windkraftanlagen überschreiten nachts die zulässigen Lärmgrenzwerte. Als „Lösung“ bieten die Investoren den sogenannten schallreduzierten Betrieb an. Hierbei wird die Maximal-Leistung der Anlagen von 3MW gedrosselt auf 2,77MW (Level 2) bzw. 2,48MW (Level 4). So werden die Vorschriften ausgereizt und die Anwohner nachts maximal beschallt, aber gerade noch im gesetzlich zulässigen Rahmen.

Schallreduzierter Betrieb bedeutet für den Betreiber weniger Ertrag. Deshalb sollte von neutraler Seite kontrolliert werden, ob die nächtliche Reduktion tatsächlich eingehalten wird. In der Bürgerfragestunde der Gemeinderatssitzung vom 14.07.2015 wollte ich klären, welche Behörde die Einhaltung der Auflagen überwacht. Trotz mehrfacher Nachfrage konnte H. Viehweg keine verantwortliche Behörde nennen. Seine ausweichende Antwort war: „Wenn sich da Anwohner beschweren, werden wir uns schon darum kümmern.“

Vielleicht so, wie er sich um Beschwerden über seine Windkraft-Politik „kümmert“?
Die Firmen-Interessen von Altus, Wirsol & Konsorten scheinen wichtiger zu sein.

Vor einigen Tagen ist ein Mitglied des Gemeinderats gegen die Bürgerinitiative Gegenwind ausfällig geworden und hat ihr vorgeworfen, in der Bürgerinitiative seien nur „Alte“.

- Das ist schlichtweg falsch und zeigt wieder einmal, dass manche Volksvertreter den Realitätsbezug verloren haben und abgehoben in einer Parallelwelt leben. Ein Besuch der Straubenhardter Montagsdemos stellt den Kontakt zur Basis sicher wieder her.
- Wenn sich in einer Gruppe, einer Organisation oder einer Bürgerinitiative tatsächlich vorwiegend Ältere engagieren, ist dagegen überhaupt nichts einzuwenden.
- Dieser Volksvertreter sagt abschätzig „alt“. Meint er damit unzurechnungsfähig?

Diese Geisteshaltung ist ein Schlag ins Gesicht all unserer älteren Einwohner. Man hofiert sie als Seniorinnen und Senioren, lobt ihre Lebenserfahrung und spricht vom Miteinander der Generationen – zumindest solange man hinter ihren Wählerstimmen her ist. Aber wehe, sie bringen eine eigene, gar unbequeme Meinung ein. Dann zählt ihre Lebenserfahrung nichts und ihre Argumente kann man schlicht ignorieren – schließlich sind sie alt!

Liebe Gemeinderäte,

- eine gesellschaftliche Gruppe, die stolz auf ihre Lebensleistung blicken kann, wurde von einem Mitglied Ihres Gremiums pauschal diffamiert.
- Bitte stellen Sie klar, dass Alten-Feindlichkeit und Wähler-Beschimpfung keinen Platz in unserer Gemeinde haben.
- Sorgen Sie dafür, dass der Verursacher nicht länger mit seinen üblen Ansichten
 - als Fraktionsvorsitzender seine Partei und den Gemeinderat beschädigt und
 - als Bürgermeister-Stellvertreter die Gemeinde in Verruf bringt.

Neues zu möglicher Gesundheitsgefährdung durch Infraschall-Emissionen von Windkraftanlagen 10.07.2015, die Physikalisch-Technische Bundesanstalt hat die Grenzbereiche des Hörens untersucht:

- Der Mensch hört tiefere Töne als bislang bekannt.
- Die Mechanismen der Wahrnehmung sind vielfältiger als bisher angenommen.

Aber Verwaltung und Genehmigungsbehörden ignorieren die Problematik und wiegeln ab.

V. i. S. d. P.

Albert Renschler
Neuenbürger Str. 58
75334 Straubenhardt